© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Bionomische Beobachtungen an *Phonergates bicoloripes* Stål. (Rhynch. het.)

Von Dr. med. **F. Creighton Wellman**, Angola.

Diese Reduviide von ca. $18^1/_2$ mm Länge und ca. $5^1/_3$ mm (Thorax), resp. 5 mm (Abdomen) Breite, tief purpur-metallischem Thorax, schwarzen Flügeln, hellroten Vorder- und Mittelschenkeln, sowie Vordertibien, schwarzer Schenkelspitze, schwarzer Basis und Spitze der Vordertibien und schwarzen Hinterbeinen, braunen Mitteltibien, verdickten und auf der Unterseite mit grofsen schwammigen Kissen besetzten Vorder- und Mittelschenkeln war ursprünglich aus „Kaffrarien" beschrieben. Am 22. Juni 1905 fand ich in Bailundo (Angola, Westafrika: 4761 Fufs hoch) beim Studium von pathogenen Zecken (*Ornithodorus moubata* Murray) ein Exemplar dieser Art. Das Insekt rannte auf den Latten eines Schweinestalls, in dem ich nach Zecken suchte, umher. Meine Aufmerksamkeit wurde durch das sonderbare Gebaren erregt: plötzlich kroch es in einen grofsen Spalt und blieb dort einige Sekunden. Da ich nicht deutlich sehen konnte, was es dort trieb, spaltete ich die Latte und fand die Wanze, wie sie eine Zecke in ihren 4 Vorderbeinen hielt und mittelst ihres kräftigen Schnabels, den sie tief in die Zecke hineingestofsen hatte, Blut saugte. Sie war so sehr mit ihrer Beute beschäftigt, dafs ich sie aufnehmen, mit nach Hause bringen, einige Zeit beobachten und anderen beim Blutsaugen demonstrieren konnte. Im Tötungsglase zog sie zwar ihren Schnabel aus dem Opfer, hielt es aber noch mit den 4 vorderen Beinen umklammert. In dieser Haltung sandte ich sie ans britische Museum.

Herr Austen vom britischen Museum hielt es für aufserordentlich unwahrscheinlich, dafs *Phonergates bicoloripes* sich besonders von *Ornithodoros moubata* nährte, und glaubte, dafs das Exemplar bei meinem Beobachten zufällig neben eine Zecke gefallen sei und dieselbe, als sie sie krabbeln sah, packte. Aber die Eingeborenen behaupteten, dafs *P. bicoloripes* (von ihnen „Ochindundu", d. i. „Angreifer", genannt) regelmäfsig Kraals usw. belästigt, um Zecken zu erbeuten, und diese Behauptung schien mir plausibel, da ja andere *Reduviidae* von dem Blut, welches von haemophagen Arthropoden gesaugt ist (z. B. jagt *Opsicaetus personatus* die Bettwanze, *Clinocoris lectularius*), leben. Dementsprechend fuhr ich nun fort, auf das Insekt zu achten, und habe zwei weitere Exemplare gefunden, wie sie dasselbe taten, und ein drittes, welches sich mit Zecken in einem Schweinestall tummelte

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

(vermutlich, um sich von ihnen zu nähren). Während *Reduviidae* in Angola gemein sind — ich habe ihrer viele auf Pflanzen, am Boden, an Termitenbauten gefangen —, habe ich immer nur *P. bicoloripes* in Eingeborenen-Dörfern und in der beschriebenen Situation gefunden und neige deshalb der Anschauung zu, dafs diese Wanze zum mindesten in Angola den *Ornithodorus moubata,* der ein alter Menschen- und Tierblutsauger ist, für seine frevelhaft genossene Nahrung zur Strafe zieht. Ein anderer des Erwähnens werter Punkt ist, dafs die Eingeborenen auch behaupten, dafs die „Ochindundu" ihnen Stiche zufügt, welche an Schmerzhaftigkeit bei weitem die der Zecke, von welcher sie sich nährt, übertreffen. Ich habe mehrere Eingeborene gesehen, welche angaben, von ihr gestochen zu sein, und ihren Stich fast mit dem Bifs einer Giftschlange verglichen. Diese Angaben beziehen sich auch auf Beobachtungen über die Lebensgewohnheiten anderer *Reduviidae.* Eine Varietät von *O. personatus* verursacht intensiven Schmerz durch ihren Stich und von *Conorhinus sanguisugus* ist bekannt, dafs er gewohnheitsmäfsig aus erster Hand Blut saugt. Seine Stiche, ebenso wie die von *P. bicoloripes*, geben zu schmerzhaften Symptomen Veranlassung.

Ich habe die Entwicklung der „Ochindundu" nicht ausarbeiten können. Ich fand einmal an einem Pfahl in einem Eingeborenen-Kraal eine hexagonale Masse von Eiern, welche vermutlich zu der in Frage stehenden Wanze gehörten, aber dieselben kamen zu Hause im Laboratorium nicht aus.

Postscriptum: Nach Absenden des obigen Manuskriptes hat Dr. Wellmann ein weiteres Exemplar von *Phonergates bicoloripes* in einem Eingeborenen-Kraal gefunden (Red.).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Deutsche Entomologische Zeitschrift (Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung)

Jahr/Year: 1907

Band/Volume: 1907

Autor(en)/Author(s): Creighton Wellman F

Artikel/Article: Bionomische Beobachtungen an Phonergates bicoloripes Stal. (Rhynch. het.) 377-378